STAUFFENBURG VERLAG

Neuerscheinungen Linguistik 2022/2023

Julius Groos Verlag



Karsten Schmidt

Phonographie und Morphographie im Deutschen

Grundzüge einer wortbasierten Graphematik [Stauffenburg Linguistik, Bd. 107] 2018, 214 Seiten, kart ISBN 978-3-95809-528-1 € 49,80

In dieser primär erkenntnistheoretisch ausgerichteten Studie wird unter Anwendung des semiologischen Formbegriffs von

Ferdinand de Saussure argumentiert, dass sich insbesondere die graphematischen Einheiten Wort und Buchstabe unabhängig von Bezügen zum Gesprochenen als sprachliche Einheiten eigenen Rechts bestimmen lassen. Geschriebene und gesprochene Wörter sind zunächst (analytisch) autonome Zeichen, die aber in einem Rückkopplungsverhältnis stehen, aus dem heraus sich die phonographischen Korrespondenzen, zumal jene zwischen Lauten und Buchstaben, als epiphänomenale rekursive Ausdifferenzierungen ergeben. Damit sind phonographische Korrespondenzen grundsätzlich fundiert in einem Verhältnis, das sich seinerseits als morphologisch charakterisieren lässt, insofern paradigmatische Relationen zwischen Wörtern den perspektivischen Fluchtpunkt der Modellierung bilden. Ein in diesem Sinne wortbasierter Ansatz öffnet zugleich den Blick dafür, wie weitreichend das Schriftsystem des Deutschen durch morphographische Regularitäten geprägt ist.

Olga Aldinger

Okkasionelle Präfixverben des Gegenwartsdeutschen

Ein deklaratives Analysemodell [Stauffenburg Linguistik, Bd. 123] 2022, 219 Seiten, kart ISBN 978-3-95809-166-5 € 49.80

Die kommunikativen Bedürfnisse der Sprachgemeinschaft bestehen bei der Lexembildung nicht nur in der Bezeichnung neuer Gegenstände, abstrakter Sachverhalte oder Eigenschaften, sondern auch in der Benennung der für sie spezifischen Tätigkeiten, die anhand von Verben erfasst werden. Sind alle Verben, die spontan gebildet werden, wohlgeformt? Wie ist die formale Wohlgeformtheit von sprachlichen Strukturen zu erfassen? In dieser Arbeit wird vor allem der Frage nachgegangen, welche Bedingungen ein Präfixverb erfüllen muss, um als formal wohlgeformt eingestuft werden zu können.



Sophie von Wietersheim

The Syntactic Integration of Adverbial Clauses

Experimental Evidence from Anaphoric Relations [Studien zur deutschen Grammatik, Bd. 101] 2022, 374 Seiten, zahlr. farb. Abb., kart ISBN 978-3-95809-522-6 \in 78,–

Philipp Rauth

Ditransitive Konstruktionen im Deutschen

Geschichte und Steuerung der Objektabfolge im Mittelfeld [Studien zur deutschen Grammatik, Bd. 100] 2020, X, 428 Seiten, kart ISBN 978-3-95809-551-9 € 68,–

Ulf Harendarski (Hrsg.)

Reden über Andere

Diskursive Konstitutionen von Subjektpositionen und Personalität

[Stauffenburg Linguistik, Bd. 121] 2021, 229 Seiten, kart. ISBN 978-3-95809-163-4 € 49.80

Reden über Andere bringt Ansätze zusammen, die sich mit gegenwartssprachlichen diskursiven Redeweisen über andere Personen auseinandersetzen und darum überwiegend Versprachlichungen der 3. Person fokussieren. Solche dritten Personen im Gespräch, Text oder Diskurs als Position mit den typischen Eigenschaften von Akteuren zu formulieren, basiert weniger auf Einsichten ins Mentale der so beschriebenen anderen Personen als auf sprachlichen Normen. Denn erst so lässt sich darüber reden, und zwar unter Verwendung bestimmter Verben, die soziale Handlungen markieren, wie etwa Kommunikationsverben.

Alexander Lasch / Alexander Ziem (Hrsg.)

Konstruktionsgrammatik VII

Wandel im Sprachgebrauch [Stauffenburg Linguistik, Bd. 114] 2022, 248 Seiten, kart. ISBN 978-3-95809-535-9 € 39.80

Der vorliegende Band möchte zum einen die ersten vorliegenden Arbeiten zu einer historischen Konstruktionsgrammatik des Deutschen ergänzen und zum anderen mit unterschiedlichen Impulsen auf lexikalischer, morphologischer, syntaktischer und textueller Ebene Anregungen für neue Forschungsfragen zu Konstruktionalisierung und Konstruktionswandel geben, die nicht nur grundsätzliche Prämissen der Konstruktionsgrammatik berühren (z.B. das Verhältnis von Konstrukt, Konstruktion und Konstruktikon auf der einen Seite sowie von Muster, Schema, Konstruktion auf der anderen Seite), sondern auch dabei helfen, Prinzipien des gegenwärtigen Sprachgebrauchs besser zu verstehen.



Alexander Ziem (Hrsg.)

Konstruktionsgrammatik VIII

Konstruktionen und Narration [Stauffenburg Linguistik, Bd. 124] 2023, 251 Seiten, kart. ISBN 978-3-95809-167-2 € 39.80

Erstmalig erweitert dieser Band den konstruktionsgrammatischen Fokus systematisch auf funktionale Eigenschaften, die die Sprachhandlungskompetenz (im Mündlichen wie

auch im Schriftlichen) betreffen. Leitend ist dabei die übergreifende Annahme, dass es im Sprachsystem kodierte Mittel zur Realisierung von sozial etablierten Formen der Interaktion gibt; Narration – die kohärente Wiedergabe eines Geschehens – gilt als eine zentrale solche Form. Konkret hat der Band zum Ziel, (a) die begrifflichen Voraussetzungen konstruktionsgrammatischer Zugänge zu Narrationen zu klären, (b) exemplarisch Konstruktionen literalen Erzählens vorzustellen und zu diskutieren und (c) Alltagserzählungen als genuines Habitat von Konstruktionen mit narrativer Funktion auszuweisen.

Mathilde Hennig / Robert Niemann (Hrsg.)

Ratgeben in der spätmodernen Gesellschaft

Ansätze einer linguistischen Ratgeberforschung [Stauffenburg Linguistik, Bd. 122] 2022, 261 Seiten, kart. ISBN 978-3-95809-165-8 € 49,80

Unsere spätmoderne Gesellschaft ist heute mehr denn je eine Beratungs- und Ratgebegesellschaft. Mit dieser Vielgestaltigkeit von Ratgeberthemen scheinen nicht nur Einflüsse auf die sprachliche Ratgebepraxis als solche, sondern zugleich auch auf etablierte Vorstellungen von Normativität oder dem Verhältnis von Experten und Laien einherzugehen. Der Band setzt hier an und versucht, einen Beitrag zur weiteren Erfassung dieses Gegenstands zu leisten.



Michael Rödel

Schule, Digitalität & Schreiben

Impulse für einen souveränen Deutschunterricht [Stauffenburg Deutschdidaktik, Bd. 7] 2020, 163 Seiten Buch kart. ISBN 978-3-95809-353-9 € 24,90 E-Book ISBN 978-3-95809-354-6 € 24,90

Susanne Günthner / Juliane Schopf / Beate Weidner (Hrsg.)

Gesprochene Sprache in der kommunikativen Praxis

Analysen authentischer Alltagssprache und ihr Einsatz im DaF-Unterricht [Stauffenburg Deutschdidaktik, Bd. 8] 2021, 422 Seiten, kart. ISBN 978-3-95809-357-7 € 64.—

Einer der Themenabschnitte befasst sich mit Deutsch als Fremd,kommunikation', wobei interaktionale Strukturen des gesprochenen Deutsch und Ansätze ihrer Lehrbarkeit fokussiert werden. Ein zweiter Themenbereich greift grammatische Besonderheiten des Gesprochenen Deutsch auf und zeigt Potenziale ihrer Vermittlung auf. In einem weiteren Themenblock stehen komplexere verfestigte Strukturen,

etwa kommunikative Gattungen der Mündlichkeit, sowie ihre Relevanz für den DaF-Unterricht im Mittelpunkt. Die Beiträge stellen wichtige Ressourcen und didaktische Materialien zu interaktionalen Phänomenen vor, die sowohl in der In- als auch Auslandsgermanistik eingesetzt werden können.

Christoph Bürgel / Paul Gévaudan / Dirk Siepmann (Hrsg.)

Sprachwissenschaft und Fremdsprachendidaktik: Konstruktionen und Konstruktionslernen

[Stauffenburg Linguistik, Bd. 119] 2021, 287 Seiten, kart. ISBN 978-3-95809-161-0 € 44.80

Der vorliegende Band führt die im Jahr 2011 gegründete Symposiumsreihe Sprachwissenschaft und Fremdsprachendidaktik fort und fokussiert die beim Symposium 2018 behandelte Verbindung von Konstruktionen und Konstruktionslernen. Im Zentrum stehen dabei Modellierung, Typen und Vorkommensweisen von Konstruktionen sowie didaktische Fragestellungen zum Lehren und Lernen von Konstruktionen im Fremdsprachenunterricht Englisch, Französisch, Spanisch und Deutsch. Die Beiträge machen deutlich, dass es an der Zeit ist, die einschlägigen Erkenntnisse der verschiedenen Strömungen der Sprachwissenschaft zur Konstrukthaftigkeit von Sprache konsequenter aufzugreifen als bisher und für das Fremdsprachenlehren und -lernen nutzbar zu machen. Der Band ist damit auch ein Plädover für ein neues Paradigma in der Fremdsprachendidaktik.



Julia Wolbergs / Christine Magosch / Rebecca Zabel / Caroline Nast (Hrsg.)

Perspektiven auf Kultur im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache

Festschrift für Claus Altmayer zum 65. Geburtstag [Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, Schriften des Herder-Instituts, Bd. 18] 2022, 261 Seiten, kart. ISBN 978-3-95809-082-8 € 64.-

Im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache ist "Kultur" und die ihr zugedachte Rolle seit jeher eine zentrale Kategorie. Eines der Verdienste Claus Altmayers ist es, einen Kulturbegriff in die Fachdiskussion zur "Landeskunde" in DaF/DaZ eingeführt zu haben, der aktuellen kulturtheoretischen Prämissen gerecht wird. Der wissens- und bedeutungsorientierte Kulturbegriff, den er in seinem Forschungsprogramm zugrunde legt, ermöglicht es, die Prozesse und Ergebnisse diskursiver Bedeutungszuschreibung und -aushandlung und vor allem auch die dabei herangezogenen Wissensressourcen zu untersuchen.

Stefan Rahn

Universitäre Prüfungsgespräche mit deutschen und internationalen Studierenden

Eine diskursanalytische Studie aus der Perspektive von Deutsch als Fremdsprache

[Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, Schriften des Herder-Instituts, Bd. 17] 2022, 403 Seiten, kart.

ISBN 978-3-95809-081-1 € 68,-



Gesa Schole

Actualized Ambiguity at the Semantics/Pragmatics Interface

A Comparative Analysis of Spatial Reference in Spanish and German Dialogues [Sprachkontraste und Sprachbewusstsein, Bd. 5] 2021, 261 Seiten, kart. ISBN 978-3-87276-897-1 € 49,80

Ambiguity is a much-discussed topic in linguistics and other disciplines. However, its frequency in and influence on natural interaction such as dialogue has not yet been thoroughly investigated. The present study fills this gap by analyzing the production and perception of ambiguity in natural dialogue, thereby addressing the question whether ambiguity is perceived by the dialogue partners, and the circumstances under which they manage to resolve ambiguity.

Claus Altmayer / Carlotta von Maltzan / Rebecca Zabel (Hrsg.)

Zugehörigkeiten

Ansätze und Perspektiven in Germanistik und Deutsch als Fremd- und Zweitsprache

[Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, Schriften des Herder-Instituts, Bd. 15] 2020, 362 Seiten, kart.

ISBN 978-3-95809-079-8 € 64.-

"Zugehörigkeiten" in ihren verschiedenen politischen, sozialen und persönlichbiografischen Dimensionen sind derzeit ein weltweit aktuelles und hochgradig konfliktäres Thema, nicht nur für Politik, Medien und Zivilgesellschaft, sondern auch für die Wissenschaft, denn Zugehörigkeiten sind nicht naturgegeben, sondern werden diskursiv hergestellt und ausgehandelt. Damit wird deutlich, dass das Thema auch und gerade für philologische Forschungsrichtungen wie die Germanistik und das Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache vielfältige Fragen und Problemstellungen aufwirft und interessante Forschungsperspektiven bietet.



Felix Böhm

Präsentieren als Prozess

Multimodale Kohärenz in softwaregestützten Schülerpräsentationen der Oberstufe [Stauffenburg Linguistik, Bd. 118] 2021, 536 Seiten

Buch kart. ISBN 978-3-95809-355-3 € 78.-E-Book ISBN 978-3-95809-356-0 € 78,-

Die softwaregestützte Präsentation ist nicht nur in der Unternehmens- und Wissenskommunikation weit verbreitet, sondern hat sich längst auch in der Schule als Lern- und Prüfungsform etabliert. Die Förderung von Präsentationskompetenzen stellt somit eine maßgebliche Voraussetzung dafür dar, dass Schülerinnen und Schüler formale Bildungsabschlüsse erlangen können, und bereitet Lernende auf Studium und Beruf vor. Im Stil der Grounded Theory untersucht die vorliegende Studie das softwaregestützte Präsentieren erstmals aus einer handlungsbezogenen Prozessperspektive und leistet damit einen grundlegenden Beitrag zu einer empirisch fundierten Präsentationsdidaktik.

Ann-Christin Leßmann

Unterrichtsinteraktion in der Grundschule

Sequenzielle Analysen zur Ko-Konstruktion von Angemessenheit zwischen Lehrenden und Lernenden

[Stauffenburg Linguistik, Bd. 115] 2020, 348 Seiten

Buch kart. ISBN 978-3-95809-536-6 € 49,80

E-Book ISBN 978-3-95809-160-3 € 49.80

Die vorliegende Studie rekonstruiert in gesprächsanalytischer Orientierung das sprachliche Zusammenspiel von Lehrenden und Lernenden in zwei Grundschulklassen. Der Grundgedanke ist dabei, dass Unterrichtsgespräche nicht nur Gelegenheiten für fachliches Lernen, sondern auch Erwerbskontexte für (unterrichtsrelevante) sprachliche Fähigkeiten darstellen. Im Rahmen der Debatte um den Zusammenhang von sprachlichen Kompetenzen und Bildungserfolg liefert die Studie eine Mikroanalyse der Verfahren, mit denen Lehrpersonen die Beiträge der Lernenden akzeptieren, zurückweisen oder weiterbearbeiten. Sie zeigt so, wie Lehrpersonen festlegen, was sprachlich (un-)angemessen ist. Ein weiterer Fokus liegt auf der Frage, welchen Anteil die Lernenden an dieser Ko-Konstruktion haben. Empfehlungen für die Gestaltung von Unterrichtsgesprächen schließen sich an die Analysen an.



Yumiko Saito

Die Sprachbewegung in Übersetzungen am Beispiel von Yoko Tawadas Textem

[Stauffenburg Translation, Bd. 2] 2022, 230 Seiten, kart. ISBN 978-3-95809-901-2 € 48,-

Yumiko Saitos Buch legt eine subtile Untersuchung zu dem spezifisch mehrsprachigen Charakter von Yoko Tawadas Literatur vor. Aufgrund ihrer profunden Kenntnisse der deutschen

und japanischen Sprache dringt Saitos Untersuchung erstmals in die verschiedenen Schichten des poetischen Transfers zwischen den beiden Schriftsystemen in Tawadas Werk vor, indem sie deren eigensinnige Praxis der Selbstübersetzung en detail analysiert. Indem sie den faszinierenden Transfer zwischen beiden Sprachen und Tawadas krerativen Umgang mit der Schriftbildlichkeit erschließt, leistet ihre Arbeit zugleich einen wichtigen Beitrag zu dem noch relativ jungen Fachgebiet der Translation Studies, speziell zum Schwerpunkt der "Selbstübersetzung".

Judith Kreuz

Ko-konstruiertes Begründen unter Kindern

Eine gesprächsanalytische Studie von Kleingruppeninteraktionen in der Primarschule [Stauffenburg Linguistik, Bd. 120] 2021, 445 Seiten, kart. ISBN 978-3-95809-162-7 € 68,-

"Dialogisches Sprechen" ist ein Teilkompetenzbereich in schulischen Lehrplänen. Vor allem das gemeinsame Argumentieren wird als bedeutende Komponente in der kindlichen Sprach- und Kognitionsentwicklung angesehen. Die Arbeit befasst sich mit dem mündlichen Argumentieren von Primarschulkindern Deutschschweizer Schulen, die ohne die Leitung von Erwachsenen eine Gruppendiskussion führen.



Michel Lefèvre / Katharina Mucha (Hrsg.) Konstruktionen, Kollokationen, Muster

[Eurogermanistik, Band 39] 2020, 336 Seiten, kart. ISBN 978-3-95809-125-2 € 64,-

Die Autor*innen widmen sich in ihren Beiträgen dem Vergleich, der Herausarbeitung von Vor- und Nachteilen sowie der Zusammenführung sprachtheoretischer, methodischer oder methodologischer Aspekte der verschiedenen Strömungen und der Beleuchtung von entsprechenden Begrifflichkeiten (z.B.

Konstruktionen, Kollokationen, Mustern, Formeln, Construal, Perspektivik, Frames). Neben diesen theoretischen Schwerpunktsetzungen liegt das Hauptgewicht des Bandes auf anwendungsorientierten linguistischen Analysen von Literatur, Medien und gesellschaftspolitischen Diskursen für die Bereiche Syntax, Semantik oder Pragmatik.